

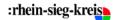


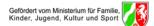
25 Jahre KISS

Selbsthilfe-Kontaktstelle im Rhein-Sieg-Kreis











Die Selbsthilfe-Kontaktstelle feiert ihr 25-jähriges Jubiläum.

Wir schreiben das Jahr 2015. Seit 25 Jahren besteht die Selbsthilfe-Kontaktstelle – nach wie vor von allen KISS genannt - offiziell, das heißt mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen. 1990 wurde die KISS mit Unterstützung des

Rhein-Sieg-Kreises, des Arbeitsamtes und des Paritätischen der Öffentlichkeit vorgestellt. In der Chronik sind einige der wichtigsten Stationen aus der Entwicklung der KISS dargestellt – seit 2006 wurde der Name offiziell in "Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis" geändert.

Unser Dank richtet sich an alle, die unsere Arbeit ehrenamtlich, ideell und finanziell unterstützt

Die gesetzlichen Krankenkassen, Rhein-Sieg-Kreis, Der Paritätische und das Land NRW – und im Besonderen unseren Selbsthilfegruppen und vielen, vielen Helferinnen und Unterstützern!

Das Team der Selbsthilfe-Kontaktstelle



Unsere ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen

Chronik

1990

Elisabeth Albert (EA Selbsthilfegruppe Sankt Augustin) setzt sich seit 1987 für die Gründung einer Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Rhein-Sieg-Kreis ein – kurz genannt KISS. Der Paritätische Wohlfahrtsverband unterstützt ihr Anliegen und richtet 1990 die erste offizielle Beratungsstelle für Selbsthilfe-Interessierte in Troisdorf ein. Das erste Selbsthilfeverzeichnis erscheint mit ca. 60 Selbsthilfegruppen.



1991

Über eine ABM wird die Beschäftigung von Gertrude Schlottmann als hauptamtliche Fachberaterin möglich.

1995 bis 1996

Die Arbeit ruht, da in der KISS keine hauptamtliche Fachkraft weiter beschäftigt ist.

1996

Über eine finanzielle Förderung durch das Arbeitsamt wird Gisela König als neue hauptamtliche Fachkraft eingestellt. Die 2. Auflage des SH-Verzeichnisses erscheint mit Unterstützung der AOK Rheinland.



Elisabeth Albert. Udo Haack



1999

Die KISS gibt ein neues Selbsthilfeverzeichnis für den Rhein-Sieg-Kreis heraus.

Die Zahl der Selbsthilfegruppen ist auf 125 angestiegen.

2000 - ein Meilenstein!

Die Krankenkassen werden gesetzlich verpflichtet. alle Selbsthilfeakteure finanziell zu unterstützen (§ 20 Abs. IV SGB V Gesundheitsreformgesetz). Dadurch werden Festanstellungen von drei Halbtagskräften möglich.



Das Dreier-Team der "KISS". Marita Besler, Heike Trapphoff und Christiane Mahr (v.l.)

2001

Neuauflage des Selbsthilfeverzeichnisses mit ca. 220 Selbsthilfegruppen.

2002

"Tue Gutes und rede drüber!" Es gründet sich ein Redaktionsteam und bringt die erste Ausgabe der Selbsthilfezeitung "kisszeit" heraus. Es findet der erste Selbsthilfetag linksrheinisch in Alfter statt. Die KISS feiert 15 Jahre Selbsthilfe im Rhein-Sieg-Kreis. Die erste von 5 Außenstellen



Erste Aussenstelle der KISS in Alfter-Oedekoven

wird in Alfter eingerichtet. Es gründet sich der erste Sprecherrat der Selbsthilfegruppen.



2003

Die KISS vergrößert sich räumlich: es entsteht ein Service- und Gruppenraum. Bärbel Otto übernimmt die Sachbearbeitung.



Das neue Dreier-Team mit Bärhel Otto



2005

Neuauflage des Selbsthilfeverzeichnisses für den Rhein-Sieg-Kreis.

2006

KISS präsentierte zusammen mit dem Aktionskünstler Hermann Josef Hack den 2m x 2m großen HilfDirDuden vor dem Reichstag

Berlin. In einem längeren Prozess hat Hack verschiedenste Selbsthilfegruppen motiviert, selbst einzelne Seiten dieses Nachschlagewerkes zu gestalten.



2007

Klaus-Peter Waltersbacher übernimmt für 1 Jahr die Aufgaben der Sachbearbeitung. Der

Sprecherrat der Selbsthilfegruppen formiert sich neu.

2008

Eine weitere Auflage des Selbsthilfeverzeichnisses wird herausgegeben.

2009

Neues Logo für den Paritätischen – das Aus für den Namen "KISS". Der neue Name lautet: Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis.

2010

Die Kontaktstelle hat nun eine eigene Homepage und feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Die Zahl der SHG im RSK beträgt rund 270.

Ein starkes Net7

2011

Die Kontaktstelle geht auf Sendung: 1Live sendet einen Beitrag zum Thema: "Kinder von Alkoholikern" und die AOK (Bundesverband) finanziert einen Film "Angehörige von chronisch Kranken".



2012

Herausgabe des ersten Newsletters: "kisszeit kompakt"; Herausgabe der 2. Auflage "kisszeit: Hämochromatose/ Eisenspeicherkrankheit". Bärbel Otto zieht in den Süden und Monika Hoos wird unsere neue Sachbearbeiterin. Die Kontaktstelle vergrößert sich räumlich.

2013

Herausgabe des aktualisierten Selbsthilfeverzeichnisses. Herausgabe der 3. Auflage "kisszeit: Depression"



2014

Die Wanderausstellung "Selbsthilfe.Gruppen. Leben." wird zum 1. Mal bei der Auftaktveranstaltung zur "Woche der seelischen Gesundheit" im Rathaus Troisdorf präsentiert.

Die Aktivitäten in den Netzwerken - PatientInnen-



2014 Woche der seelischen Gesundheit in Troisdorf

Netzwerk, Gesundes Städtenetz, Bündnis gegen Depression, Arbeitskreis Inklusion, Arbeitskreis Demenz u.a. – nehmen zu und zeigen Wirkung!

2015

Jahre: die 2.5 Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis läutet mit der Vernissage der Wanderausstellung "Selbsthilfe.Gruppen. Leben" im Kreishaus Siegburg im Januar 2015 ihr Jubiläumsjahr ein. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt der



Georg Dregger, Ministerin Barbara Steffens, Katharina Benner, Udo Haack, Dirk Meuer. Heike Trapphoff, Andreas Greiwe

Selbsthilfe im Rhein-Sieg-Kreis und richtet den Fokus auf die "Seelische Gesundheit". Sie zieht von Siegburg aus in die Rathäuser im Kreis und präsentiert sich bei vielen weiteren Veranstaltungen.

Gesundheitsministerin Barbara Steffens - Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen (MGEPA) - besuchte im Februar 2015 die SHK, um sich vor Ort über die Strukturen der Demenzarbeitskreise im RSK zu informieren. Gegenstand der Diskussion waren die Ausführungsbestimmungen zum Paragraf 45d SGB XI, der die Förderung ehrenamtlicher Strukturen sowie der Selbsthilfe regelt. Steffens lobte die "gute Versorgungsstruktur", die herausragend in NRW sei. Bevor sich der RSK für die jetzige Struktur der Arbeitskreise Demenz entschieden hat, gab es 2 Angehörigen-SHG. Heute gibt es 14 und eine SHG für Frühbetroffene von Demenz.

25 Jahre - ein Fazit

Die Zahl der Gruppen ist in dieser Zeit deutlich angestiegen: von 60 Gruppen 1990 auf aktuell ca. 300 Gruppen – eine Steigerung um 400 %! Selbsthilfekontaktstellen fördern Selbsthilfepotentiale von Bürgerinnen und Bürgern. 25 Jahre Selbsthilfe-Unterstützung im Rhein-Sieg-Kreis haben die Vielfalt der Selbsthilfe erst ermöglicht und eine stabilere Situation für Selbsthilfegruppen geschaffen! Diese tragen dazu bei, dass Menschen sich zu mündigen Bürgern und Patienten entwickeln, die aktiv in die Gesellschaft hinein wirken

Selbsthilfe-Kontaktstellen werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzt.



In eigener Sache Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis im Paritätischen

Wir waren und sind für Sie da:

- Wenn Sie als Betroffener oder Angehöriger Kontakt zu einer bestehenden Selbsthilfegruppe suchen.
- Wenn Sie eine neue Selbsthilfegruppe gründen möchten.
- Wenn Ihre Selbsthilfegruppe Unterstützung braucht, z.B. bei der Öffentlichkeitsarbeit, bei Krisen im Gruppengeschehen, zu Fragen der finanziellen Förderung durch die Krankenkassen oder zur Kooperation mit Fachleuten.
- Wenn Sie MitarbeiterIn im Sozial-und Gesundheitswesen sind und sich über die Arbeitsweise von Selbsthilfegruppen informieren wollen.
- Wenn Sie Fragen zu Kooperationsmöglichkeiten haben.
- Die Selbsthilfe-Kontaktstelle arbeitet überparteilich und koordinierend.



Marita Besler, Monika Hoos, Heike Trapphoff (v.l.)



Die Räume der Selbsthilfe-Kontaktstelle in Troisdorf



Nähere Informationen zu uns finden Sie im Internet unter: www.selbsthilfe-rhein-sieg.de. Gerne senden wir Ihnen auch unser Info-Material zu!

NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

In Deutschland engagieren sich rund 3,5 Mio. Menschen in 70.000 bis 100.000 Selbsthilfegruppen. An 340 Orten in Deutschland gibt es zudem Unterstützungsangebote von 270 Selbsthilfekontaktstellen, Beratungs und Vernetzungsstellen.

Selbsthilfegruppen, -organisationen und -kontaktstellen zählen mittlerweile zu anerkannten Partnern im Gesundheitswesen. Die organisierte Selbsthilfe, welche auf eine lange Tradition zurückblicken kann, erfuhr in den 80er und 90er Jahren des 20. Jahrhunderts einen massiven Aufschwung. Die Zunahme chronischer

Erkrankungen, verbesserte Behandlungsmöglichkeiten und steigende Lebenserwartung, die Veränderung der primären sozialen Netzwerke wie Familie, Verwandtschaft und Nachbarschaft und die zunehmende gesellschaftliche Anerkennung führen bis heute zu einer weiteren Verbreitung von Selbsthilfegruppen.

Den volkswirtschaftlichen Nutzen der Selbsthilfe schätzen Experten auf jährlich mindestens zwei Milliarden Euro.

siehe: Gesundheitsbericht des Bundes, "Selbsthilfe im Gesundheitswesen", Heft 23, S. 22, "Ökonomische Auswirkungen", Hrsg. Robert-Koch-Institut

Impressum

Herausgeber:

Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis im Paritätischen. V.i.S.d.P. Marita Besler,

Selbsthilfe-Kontaktstelle RSK Landgrafenstr. 1 53842 Troisdorf-Oberlar Tel.: 0 22 41 - 94 99 99

SMS-Hotline: 0160 - 49 46 888 Fax: 0 22 41 - 40 92 20

Internet: www.selbsthilfe-rhein-sieg.de.

E-Mail: selbsthilfe-rhein-sieg@paritaet-nrw.org

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 09:00 – 14:00 Uhr

Spendenkonto Stichwort:

Spende Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis

Bank für Sozialwirtschaft Kto.Nr.: 7305700, BLZ: 37020500